

TSV – SGH BW Rosengarten-Buchholz

Bisher verlief der Saisonstart in der Handball-Landesliga für den TSV Wietzenhof nahezu perfekt. Doch Trainer Bernd Otte mahnt seine Jungs zur Vorsicht.

Drei Spiele, drei Siege, als einzige Mannschaft noch ohne Verlustpunkt und die beste Defensive der Liga sprechen für sich. Doch Wietzenhofs Trainer Bernd Otte schätzt die Lage nüchtern ein: „Es hätte schlechter laufen können, doch wir dürfen nicht nachlassen.“ Vor allem die Defensive, in der vergangenen Saison noch eine Schwachstelle in der Verbandsliga, steht sicher und hilft dem TSV durch schnelles Umschalten einfache Tore zu erzielen. Einzig die Chancenverwertung ließ in den ersten drei Spielen noch ein wenig zu wünschen übrig: „Daraus hätten wir noch mehr Kapital schlagen können“, kritisiert Otte. Dennoch dürfe man sich nicht beschweren und müsse gegen die SG nachlegen. „Wir wollen das einzige verlustpunktfreie Team der Landesliga bleiben. Ein Sieg in eigener Halle ist absolut Pflicht.“

Rosengarten-Buchholz wird für den TSV ein erster echter Gradmesser. Die SG spielt mit viel Tempo nach vorne, stellt eine robuste Abwehr und erzielt im Schnitt die meisten Tore ligaweit. In der vergangenen Woche schickte Rosengarten-Buchholz den MTV Soltau mit einer 16:43-Klatsche nach Hause und rehabilitierte sich für die überraschende 20:25-Niederlage beim TV Uelzen in der Woche zuvor. „Daher ist es wichtig, dass die Einstellung, so wie in den letzten Spielen, stimmt. Wir wollen Rosengarten unser Spiel aufzwingen, dann sollte die Partie ein für uns positives Ende nehmen“, glaubt Otte. Im Training wurde unter der Woche an der Rückwärtsbewegung gearbeitet, um nach Ballverlust oder Fehlwurf die Konter der SG zu unterbinden. „Ich sehe im Umschaltspiel noch Verbesserungspotenzial, das wir langsam abrufen müssen“, so Otte. Gegen Rosengarten-Buchholz werden Jens Wrogemann und Mirco Prüser ausfallen. Hinter dem Einsatz von Torhüter Michael Lütjens steht noch ein Fragezeichen.

(Böhme-Zeitung)